

No. 33. Intelligenzblatt XVI. Jg. Dels., für die Städte 17. März 1859.

(Wöchentlich zweimal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaktion, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Die Königl. Intendantur des VI. Armeecorps beabsichtigt, das Militair-Lazareth zu verlegen, und hat den Magistrat um die Ermittlung eines geeigneten Gebäudes ersucht.

Demzufolge werden die Besitzer geeigneter Grundstücke, welche diese dem Militair-Fiskus überlassen wollen, hiermit aufgefordert, ihre, in Betreff des Mietbetrages zu stellende Forderung, bis zum 10. April c. schriftlich in unserer Registratur abzugeben.

Nähere Auskunft über die erforderlichen Räumlichkeiten wird Herr Sekretär Boddstein, in den gewöhnlichen Amtsstunden, ertheilen.

Dels, den 14. März 1859.

Der Magistrat. Mappes.

Bekanntmachung.

Es ist von den beiden Patrocinien und dem Kirchenkollegium unserer Schloss- und Pfarrkirche die Nothwendigkeit einer größeren Reparatur an den beiden Amtswohnungen der hiesigen Schloßkirchgeistlichkeit festgestellt worden. Die Kosten dazu sollen, wegen Unzulänglichkeit des Kirchenvermögens durch die gesetzlichen Beiträge der Patrocinien und eingepfarrten Gemeinden aufgebracht werden. Es muß daher eine Wahl von Gemeinde-Repräsentanten stattfinden; zu dieser Wahl werden die stimmberechtigten Gemeindemitglieder hiermit auf Montag nach Reminisce, den

21. März, früh 9 Uhr,
in die Salvatorkirche eingeladen.

Dels, den 12. März 1859.

Das Kirchen-Kollegium.
Schunke. Thielmann. Schier. Lück. Scupin.

Sitzung des Gewerbevereins,
Donnerstag, den 17. März 1859,
Abends 7 Uhr, im Schießhause.

Vorträge.

Über die Krankheiten, wozu das Tischlerhandwerk besonders Anlage hat, in sanitätspolizeilicher Beziehung.

Bei der Zunahme der Tage am Beginn des Jahres gewahrt man diese Zunahme nicht des Morgens, sondern nur Nachmittag.

Müller, Lehrer.

3 Thaler Belohnung.

Im Verlauf der letzten Tage wurden mir ein Paar glanzlederne Stiefeln mit Gummizug, und ein Paar noch gute kalblederne Halbstiefeln, sowie eine mit schwarzer Seide gefütterte Wibermütze entwendet. — Derjenige, welcher mir zum Wiederbeschaffung genannter Sachen verhilft, erhält obige Belohnung.

Rupprecht,

Haushälter im goldenen Adler.

Frisch geräucherte Heringe empfiehlt
F. Jüngling.

Auf mehrseitiges Verlangen ist die von dem Herrn Prediger Schier am 13. Februar e. hierzu gehaltene

Predigt

über 2. Petri 1, V. 16—21,

dem Druck übergeben werden und ist dieselbe zum Preise von 1½ Sgr. in der hiesigen Buchdruckerei zu haben. Der Rein-Ertrag soll der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt zugewiesen werden.

Kummerfeld'sche Seife,

à Stück 5 Sgr.,

enthält die nämlichen wirksamen Bestandtheile, wie das berühmte Kummerfeld'sche Waschwasser und hat sich gegen Einuen, Sommersprossen und dergleichen Hautübel vielfach bewährt.

August Bretschneider.

Allen lieben Freunden und Bekannten, aber besonders den Mitgliedern des Tanzkränzchen-Vereins,
mein Adieu! Eduard Kobert.

Frische
Gläßer Gebirgs-Kern-Pastete,
in Gebinden und pfundweise, empfiehlt
die Handlung
P. R. Lück

in Dels.

Einige Schot hochstämige veredelte Kirsch- und Apfel-Bäume sind noch im Schulgarten zu Groß-Graben säulich.

Das Dominium Zantau bei Juliusburg hat noch circa 15 Schot Stroh von guter Qualität zu verkaufen, auch wird dasselbe gegen gute Warschauer Saat-Kartoffeln ausgetauscht.

Ein fast noch neues, durabel gebautes und gut gehaltne Flügel-Instrument ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen; wo, weißt die Expedition dieses Blattes nach.

Wechte Alizarin-, Schreib- und Copie-Tinte, die Flasche 10, 6, 3½ und 2 Sgr.,

Tinte, Birmingham-Tint, die Flasche 10 Sgr.,

Alizarin-Schreib-Tinte, das Pfd. 6 Sgr.,

rothe und blane Carmin-Tinte, die Flasche 4 Sgr.,

Gallus-Tinte, die Flasche 5 Sgr.,
empfiehlt

August Bretschneider.

Mein Eisen-Kurz-Waaren-Lager

ist wiederum durch große Zusendungen, besonders in Werkzeugen, best eug-
lischer und deutscher Qualität, als: Zimmerbeile, Stechbentel, Hobel-
eisen, Sägenblätter, Holzmesser, Feilen u. s. w.,
auf das Vollständigste sortirt.

J. Hirschmann.

Wenn aus Löwenberg von hochachtbarer Standes-Person erneuert an die Handlung Eduard Groß in Breslau nachfolgende anerkennungswerte Zuschrift über die vertreffliche Wirkung der Groß'schen Brust-Caramellen gesandt wurde und darin der ehrenwerthe Wunsch ausgedrückt ist, die wahrheitsgetreue Schilderung der Öffentlichkeit zu übergeben, so ist es doppelt Pflicht, das Gute, welches sich auf dieser erfreulichen Basis seit einem Decennium einen unerschütterlich herrlichen Ruf erworben hat, immer wiederhost dem resp. selbstprüfenden Publikum vorzulegen:

Herrn Kaufmann Eduard Groß in Breslau. Löwenberg, den 25. Oktober 1858.

Wohlgeborener geehrter Herr!

Indem ich Ew. Wohlgeborenen den richtigen Empfang der letzten Sendung Brust-Caramellen Prima-Qualität hierdurch anzeigen, kann ich nicht umhin, vor wie nach deren gute Wirkung auf meinen Husten, durch Leiden der Schleimhäute erzeugt, lobend anzuerkennen und namentlich während des Herbstes und des Winters haben sich die Caramellen prima bei meinem Uebel, welches sich in dieser Zeit verschlimmert, stets als ein sehr wirksames Linderungs-Hausmittel erwiesen und kann ich allen ähnlichen Leidenden meiner vollkommen gewissenhaften Überzeugung nach dieses Hausmittel nur angelegentlich empfehlen, namentlich da die Anfertigung desselben stets gleichmäßig und gut erfolgt.

Sehr gern ermächtige ich Ew. Wohlgeborenen, wenn dieselben glauben, daß mein über die Caramellen ausgesprochene Urtheil dem leidenden Publikum durch Gebrauch derselben förderlich sein kann, dasselbe ohne weitere Anfrage der Öffentlichkeit in den Zeitungen zu übergeben. Mich bestens empfehlend, bin ich

Ew. Wohlgeborenen

ergebener

v. Kaminetz, Rittmeister a. D.

Echte Packung der **Eduard Gross'schen Brust-Caramellen** ist in Champis-Papier à Carton 15 Sgr., in blau à 7½ Sgr., in grün à 3½ Sgr. und Prima ff. raff. stärkste Qualität in rosa Goldpapier à Carton 1 Thlr. Jeder Carton enthält die Begutachtung des Königl. preuß. Sanitäts-Rats, Kreis-Physikus Herrn Dr. Kölle, Ritter des rothen Adlerordens, und des Hofraths Herrn Dr. Humprecht, Ritter des St. Vladimir-Ordens in Hamburg, in welcher Packung und Preisen auf's Gewissenhafteste dieselben empfiehlt:

Ferdinand Jüngling, in Oels,
August Bretschneider, in Oels,
W. Dunckert jun., in Bernstadt,
Christian Jaensch, in Festenberg,
G. Zindler, in Klein-Oels,
Apotheker F. Kucke, in Juliusburg.

Ein schwarzer Fleischerhund ist auf dem Dominio Briese aufgesangen worden und kann von dem sich ausweisenden Eigentümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.

In meinem Hause, am Ringe Nr. 139, ist eine Stube parterre zu vermieten und Johanni

verw. Tiege.

Ein Paar braune, gefütterte Fingerhandschuhe und ein weißes Taschentuch sind vergangenen Sonntag in der Schloßkirche gefunden worden. Der Eigentümer kann selbige Gegenstände beim Kirchvogt Kunze in Empfang nehmen.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Auf dem Dominium Stein bei Hundsfeld soll die Milch von 60 Stück Kühen von Johanni d. J. ab, aufs Neue verpacket werden. Reflektirende haben sich beim Wirthschaftsamte dasselbst zu melden.

Anzeigen aus Bernstadt.

Private Anzeigen aus Bernstadt wolle man gesälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonnags, Dienstag u. Donnerstag zur weiteren Veranlassung einsenden.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei dem

Schuhmachermeister E. Kunze.

Kartoffeln (eigner Ernte) verkauft zu zeitgemäßen Preisen

L. Efrem.

Anzeigen aus Festenberg.

Ressource in Festenberg.

Sonntag, den 20. März,
„zum Besten der Armen:“

Theater,

wozu ergebnist einladet

(Entree 5 Sgr. Kasseneröffnung 6 Uhr.
Anfang praecise 7 Uhr.)

der Vorstand.

No. 33. Intelligenzblatt XVI. Jhg.

Oels,

17. März 1859.

(Wöchentlich)

für die Städte

a. Mdl.)

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.)

Die Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps beabsichtigt, das Militair-Lazareth zu verlegen, und hat den Magistrat um die Ermittlung eines geeigneten Gebäudes ersucht.

Demzufolge werden die Besitzer geeigneter Grundstücke, welche diese dem Militair-Gieks überlassen wollen, hiermit aufgefordert, ihre, in Betreff des Mietbetrages zu stellende Forderung, bis zum 10. April e. schriftlich in unserer Registratur abzugeben.

Nähere Auskunft über die erforderlichen Mängelkeiten wird Herr Sekretär Boddstein, in den gewöhnlichen Amtsstunden, ertheilen.

Oels, den 14. März 1859.

Der Magistrat. Mappes.

Bekanntmachung.

Es ist von den beiden Patrocinien und dem Kirchenkollegium unserer Schloss- und Pfarrkirche die Notwendigkeit einer größeren Reparatur an den beiden Amtswohnungen der hiesigen Schlosskirchgeistlichkeit festgestellt worden. Die Kosten dazu sollen wegen Unzulänglichkeit des Kirchenvermögens durch die gesetzlichen Beiträge der Patrocinien und eingepfarrten Gemeinden aufgebracht werden. Es muß daher eine Wahl von Gemeinde-Vertretern stattfinden; zu dieser Wahl werden die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit auf Montag nach Reminiszcere, den

21. März, früh 9 Uhr,

in die Salvatorkirche eingeladen.

Oels, den 12. März 1859.

Das Kirchen-Kollegium.
Schunke. Thielmann. Schier. Läck. Scupin.

Sitzung des Gewerbevereins,

Donnerstag, den 17. März 1859,

Abends 7 Uhr, im Schießhause.

Vorträge.

Über die Krankheiten, wo zu das Tischler-Handwerk besonders Anlage hat, in sanitätopolizeilicher Beziehung.

Bei der Zunahme der Tage am Beginn des Jahres gewahrt man diese Zunahme nicht des Morgens, sondern nur Nachmittag.

Müller, Lehrer.

3 Thaler Belohnung.

Im Verlauf der letzten Tage wurden mir ein Paar glanzlederne Stiefeln mit Gummizug, und ein Paar noch gute halblederne Halbstiefeln, sowie eine mit schwarzer Seide gefütterte Viermütze entwendet. — Derjenige, welcher mir zum Wiederbesitz genannter Sachen verhilft, erhält ebige Belohnung.

Rupprecht,

Haushälter im goldenen Adler.

Frisch geräucherte Heringe empfiehlt
F. Jüngling.

Auf mehrseitiges Verlangen ist die von dem Herrn Prediger Schier am 13. Februar e. hier-orts gehaltene

Predigt

über 2. Petri 1, V. 16—21, dem Druck übergeben worden und ist dieselbe zum Preise von 1½ Sgr. in der hiesigen Buchdruckerei zu haben. Der Wein-Ertrag soll der hiesigen Klein-finder-Bewähranstalt zugewiesen werden.

Kummerfeld'sche Seife,

à Stück 5 Sgr.,

enthält die nämlichen wirksamen Bestandtheile, wie das berühmte Kummersfeld'sche Waschwasser und hat sich gegen Einuen, Sommersprossen und dergleichen Hautübel vielfach bewährt.

August Bretschneider.

Allen lieben Freunden und Bekannten, aber be-sonders den Mitgliedern des Tanzkränzchen-Vereins,
mein Adieu! Eduard Koberl.

Frische

Gläser Gebirgs-Kern-Butter,
in Gebinden und pfundweise, empfiehlt
die Handlung

P. R. Lück

in Oels.

Einige Stück hochstämmige veredelte Kirsch- und Apfel-Bäume sind noch im Schulgarten zu Groß-Graben läufig.

Das Dominium Bantau bei Juliusburg hat noch circa 15 Stück Stroh von guter Qua-lität zu verkaufen, auch wird dasselbe gegen gute Warschauer Saat-Kartoffeln ausgetauscht.

Ein fast noch neues, durabel gebautes und gut gehalstnes Flügel-Instrument ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen; wo, weißt die Er-pedition dieses Blattes nach.

Aechte Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte, die Flasche 10, 6, 3½ und 2 Sgr.,

Alizarin-Schreib-Tinte, das Pf. 6 Sgr.,
rothe und blaue Carmin-Tinte, die Flasche 4 Sgr.,

Gallus-Tinte, die Flasche 5 Sgr.,
empfiehlt August Bretschneider.

Zugelaufen ist auf dem Wege von Breslau eine hellbraune Bull-Dogge mit schwarzer Schnauze; der rechtinässige Eigentümer kann denselben von dem Bauergutsbesitzer **Kelch** in Stamps zurückhalten.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen und Druckfedern steht zum Verkauf bei
Karl Langner im Seitenbäudel.

Dresdner Malz-Sirup,

in Glasbüchsen, à 2½ Sgr.

Dieser anerkannt vortreffliche Sirup aus den lösenden und stärkenden Bestandtheilen des besten Bairischen Malzes bereitet, ist allen Brustkranken und am Husten Leidenden als ein vorzüglich linderndes und heilsames Mittel zu empfehlen.

Zu haben bei

August Bretschneider.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Nothwendiger Verkauf. Kreisgerichts-Kommission zu Bernstadt.

Das dem Johann August Conrad gehörige Ackerstück Nr. 558 Bernstadt, abgeschägt auf 110 Mthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Juli 1859, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Professor Pantle an ordentlicher Gerichtsstelle im Partheien-Zimmer subhastiri werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufzeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

Bernstadt, den 10. März 1859.

Königl. Kreis-Gerichts-Kommission.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Tuchmacher-Innung gehörige sogenannte Thorschreiber-Häuschen, am Breslauer Thore gelegen, wird zu Johanni d. J. pachtlos. Zur anderweitigen Verpachtung wird den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Obermeister **E. Kube** Termin anberaumt, wozu Pachtflüsse hiermit eingeladen werden.

Bernstadt, im März 1859.
Der Vorstand der Tuchmacher-Innung.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei dem

Schuhmachermeister E. Kunze.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Hr Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Mittwoch, den 23. März 1859, Mittags 12 Uhr, sollen in dem Schanklokal des hiesigen Gastwirth Herrn Galle verschiedene Meubles, Spiegel, Tische und andere Gegenstände meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Hundsfeld, den 14. März 1859.

Der Magistrat.

Zwei kleine Schlüssel sind hierorts gefunden worden, und können solche von dem Eigentümer bei uns in Empfang genommen werden.

Hundsfeld, den 15. März 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

100,000 scharf gebrannte Klinker, eine Partie Bruch- und Schmelzsteine, ferner Sims-, Wölb-, Hohlziegel, Brunnensteine, Backsteinplatten, Krip- penziegel, sowie auch Chamottesteine, in vorzüglicher Qualität, offerirt

die Ziegelei-Inspektion
zu Cawallen bei Hundsfeld.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Hr Bürgermeister Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Bleichwaren.

zur Besorgung auf die längst rühmlichst bekannte Natur-Rasen-Bleiche, in der Hirschberger Gegend, übernehme ich, so wie Wirkfachen, unter Versicherung billigster und bester Bedienung.

Festenberg.

W. Strauss,

Kaufmann.

800 Stämme schwache kieferne Bauhölzer,
80 Stück mittle und starke Eichen und
140 Klaftern kiefern Scheitholz,
im Schönwalder Forsten, $\frac{1}{8}$ Meile von der Chaussee bei Rieferkretscham stehend, offeriren zum Verkauf

W. Strauss & Laquer.
Festenberg.

Blumenfreunde und Landwirthe

machen wir hiermit auf unsern Preiscurant Nr. 29 und 30 über Samen und Pflanzen aufmerksam, welcher unter einer grossen Anzahl vorzüglicher Nutz- und Zierpflanzen und Samen, mehrere neue für den Landwirth höchst wichtige Einführungen, sowie für den Blumenfreund ganz neue ausgezeichnete schöne Sommergewächse, Stauden und Hauspflanzen enthält.

Herr **C. F. Mayer**, Ring Nr. 2 in Oels, wird die Güte haben, Preiscurante unentgeltlich zu verabfolgen und Bestellungen behufs Vereinfachung der Spesen darauf entgegen zu nehmen.

Erfurt, im Februar 1859.

Gebrüder Vissain,
Kunst- und Handelsgärtner.